

Bezirkspflegeheim Weiz

# daHeim



**Belebtes, Erlebtes & Erstrebtes**  
AUS UNSEREM HAUS

## *Herbsttag*

*Rainer Maria Rilke*

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.

Leg deinen Schatten auf die  
Sonnenuhren,  
Und auf den Fluren lass die Winde los.

Befehl den letzten Früchten voll zu sein;  
Gib ihnen noch zwei südlichere Tage,  
Dränge sie zur Vollendung hin und jage  
Die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines  
mehr.

Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,  
Wird wachen, lesen, lange Briefe  
schreiben

Und wird in den Alleen hin und her  
Unruhig wandern, wenn die Blätter  
treiben.



**Dezember 2024**



**Ausgabe 89**

# HEIMLEITER

## Liebe LeserInnen von „daHeim“!

### Weihnachten vor der Tür !

Diese 4 einfachen Worte kann man in zweierlei Hinsicht verstehen:

#### 1. Die Weihnachtszeit kommt

Weihnachten ist die Zeit des Gebens, der Liebe und des Miteinanders. In dieser festlichen Jahreszeit finden wir Momente der Ruhe und des Friedens, um uns auf das Wesentliche zu besinnen. Jedes Jahr freuen wir uns ganz besonders auf diese Zeit und sehen ihr voller Vorfreude entgegen.

**2. Weihnachten—ich bin leider nicht dabei.** Ich muss vor der Tür bleiben. So ähnlich muss sich jeder fühlen, der diese Zeit nicht in Ruhe, Frieden, Glück und Gesundheit verbringen kann. Sei es durch Stress, Krieg, Not, Trauer, Krankheit. Leider gibt es sehr viele Menschen, die Weihnachten vor der Tür erleben müssen.

Wir sollten, so denke ich, die Weihnachtszeit nicht nur dazu nutzen, alles rechtzeitig zu besorgen, um unsere Liebsten mit Geschenken zu überhäufen. Viel mehr sollten wir uns bewusst machen, wie viele Menschen nicht in unserer Überflussgesellschaft leben dürfen, oder auch einfach nicht davon profitieren können. Wir sollten

uns bewusst sein, dass das nicht selbstverständlich ist. In der Ukraine zeigt sich, wie schnell es mit dem Wohlstand vorbei sein kann. Es liegt an den Verantwortungsträgern auf allen Ebenen in der Gesellschaft (von der Regierung bis zur Familie), den Weg der Zusammenarbeit und der besten Lösungen für die Menschen zu beschreiten. Allen sei ein glückliches Händchen für die richtigen Entscheidungen gewünscht und vor allem der **Wille** zum gemeinsamen Vorankommen.

Möge das Licht der Weihnacht eure Herzen erwärmen und euch Freude, Glück und Gesundheit bringen. Ein frohes Fest im Kreise der Liebsten – voller Lachen, Erinnerungen und Hoffnung für das kommende Jahr. Weihnachten ist mehr als ein Fest – es ist eine Zeit, in der wir das Gute in der Welt erkennen und miteinander teilen.

Ihr Heimleiter,

**Markus Gruber**



# PFLEGEDIENSTLEITER

## Liebe LeserInnen von „daHeim“!

Es ist immer wieder schön zu hören und zu sehen, dass sich Angehörige in unserem Haus sehr wohlfühlen. Wir bekommen häufig die Rückmeldung, dass alles im Haus sehr heimelig wirkt, alles immer wieder so schön dekoriert ist und dass ein Gefühl von Wohlbefinden und Lebendigkeit vermittelt wird.

Das Wort (Pflege)heim ist leider nicht nur positiv behaftet. Bekommt man aber die Rückmeldung, dass es heimelig ist und überlegt dann, dass dieses Wort für gemütlich, behaglich, wohlig, und daheim steht, so bekommt der Begriff Heim eine sehr schöne Bedeutung.

Was braucht es, um eine heimelige Atmosphäre zu schaffen?

- Bei allen möglichen Bau- und Hygienevorschriften, ein gutes Gespür für das richtige Maß an Sicherheit und Wohnlichkeit und Mitarbeiter, die individuelle Lösungen für die einzelnen Wohnbereiche finden.

- Mitarbeiter die Freude an ihrer Arbeit haben und für die persönliche Zuwendung zum Bewohner nicht ein Arbeitsauftrag ist, sondern von Herzen kommt, Mitarbeiter mit den unterschiedlichsten Charakteren und Emotionen.

- Angehörige die es verstehen, dass

ein Pflegeheim ein Platz zum Wohnen und Leben ist, in dem alle zusammenarbeiten müssen, um den Bewohnern einen schönen Lebensaufenthalt bieten zu können. Angehörige die erkennen, dass die Mitarbeiter nicht alle Wünsche der unterschiedlichen Lebensbereiche für die Bewohner erfüllen können und ihre Verantwortung als Angehörige wahrnehmen.

Alles „Das“ geschieht täglich im Bezirkspflegeheim Weiz. Damit das auch weiterhin so gut funktioniert, müssen wir ständig an uns arbeiten.

Unsere Bewohner benötigen viel individuelle Zuwendung, einen Teil davon erhalten sie bei der Animation. In kleinen oder größeren Gruppen wird Körper, Geist und Seele aktiviert. Davon kann es nie genug geben.

Ein Aufruf an die Angehörigen! Falls sie unsere Animation unterstützen wollen, würden sich unsere Bewohner sehr freuen, wenn sie sich beim Personal melden würden. Wir finden sicher eine passende Möglichkeit mit den Bewohnern eine lustige Zeit zu verbringen.

Ihr Pflegedienstleiter  
**Thomas Emmer**



# BEWOHNER

## Aufnahmen von Juni bis November

BLODER Notburga, 22.07.

GRUBBAUER Charlotte, 26.08.

HAMMERL Maximilian, 27.08.

WIEDENEGGER Wilhelmine, 12.09.

RAUCHENBERGER Stefanie, 18.09.

EINWALLNER Gerda, 19.09.

GÖSSNITZER Anna, 25.09.

ALMER Antonia, 30.09.

ROSENBERGER Ernestine, 30.10.

HASENHÜTL Peter, 07.11.

SCHWAB Gertrude, 11.11.

SCHINNERL Eleonora, 12.11.

LICHTENEGGER Maria, 25.11.

WEISS Dora, 27.11.

# MITARBEITER

## Babynews



**Christa Frieß**

**Sohn: Maximilian**

**17.11.2024**

Gewicht: 2240 g

Größe: 45 cm

**Wir gratulieren herzlich!**

# BEWOHNER

## Geburtstage

### DEZEMBER

ZORN Theresia, 92 Jahre

WEBER Hannelore, 80 Jahre

KULMER Hildegard, 95 Jahre

RIEGLER Berta, 83 Jahre

HERBERICH Johann, 74 Jahre

NIEDERHOLD Rosa, 92 Jahre

HABERL Margareta, 85 Jahre

### FEBRUAR

STADLHOFER Erna, 90 Jahre

KICKER Johann, 93 Jahre

EDER Hilda Elisabet, 92 Jahre

HOLZER Herta, 93 Jahre

LIEB Erika, 86 Jahre

KOTHGASSER Maria, 99 Jahre

### JÄNNER

ALLMER Theresia, 94 Jahre

HAIDER Hedwig, 92 Jahre

SCHENK Theresia, 95 Jahre

MACHER Katharina, 89 Jahre

KOHL Wilhelmine, 90 Jahre

OSTERMANN Maria, 93 Jahre

ZIESLER Peter, 93 Jahre

FRITZ Hermine, 88 Jahre

KARNER Helene, 86 Jahre



# NEUE MITARBEITER

## Wir stellen uns vor...

Ich bin **Lena Krausler** und wohne in Pöllau bei Hartberg. Ich bin als **Pflegefachassistentin** im 1. OG tätig. Meine Hobbies sind Lesen, Reisen, Wandern, Zeit mit meinen Liebsten verbringen. Mein Motto: „Freundlichkeit ist keine Tatsache. Es ist ein Lebensstil.“ Ich freue mich auf die schöne Zeit.



Ich bin **Emilie Derler**, bin verheiratet und wohne in Anger. Seit 16.10.2024 arbeite ich im **hauswirtschaftlichen Dienst**, EG/4. OG. Meine Hobbies sind Lesen, Wandern, Walken und meine Enkelkinder.



Ich, **Reingard Absenger**, arbeite seit 1.10.2024 im 2. OG im **hauswirtschaftlichen Dienst**. Ich wohne in Kirchbach und bin ledig. Meine Hobbies sind meine Tiere. Zuletzt war ich als Hörgeräteassistentin tätig. Ich sehe mit Freude den neuen Aufgaben entgegen.



Ich heiße **Cornelia Bernsteiner** und wohne in Weiz. Ich bin glücklich vergeben und habe 2 Kinder. Ich bin seit 1.10.2024 als **Ergotherapeutin** im BPH Weiz beschäftigt. Meine Hobbies sind Musik, Klavierspielen, Lesen und Kreatives Arbeiten.



Mein Name ist **Sonja Reitbauer** und ich wohne am Wiesengrund in 8184 Anger. Seit 1.12.2024 arbeite ich im 3. OG im **hauswirtschaftlichen Dienst**. Meine Hobbies sind Radfahren, Wandern, Schwimmen und Kochen. Ich freue mich auf das Team und die neuen Herausforderungen.



Ich bin **Soraya Gaal**, wohne in Weiz und bin seit 01.11.2024 im 3. OG als **Pflegeassistentin** tätig. Meine Hobbies sind vielfältig: Malen/Zeichnen, Singen, Kochen/Backen und meine 3 Katzen verwöhnen. Mein Sinnspruch: „Du bist nur so schön, wie du deine Mitmenschen behandelst.“



# BEWOHNER

## Sommer, Sonne, Sonnenschein

Unsere Terrassen bieten im Sommer wärmende Morgensonne und am Nachmittag angenehmen kühlen Schatten.  
Ein schöner Platz mit herrlicher Aussicht zum Verweilen.



## Gutes aus der Bewohnerküche

Schürze umbinden, Hände waschen und schon geht es los.

Es werden Gerichte gekocht von pikant würzig bis lecker süß. Sabine hat immer wieder großartige Ideen. Unsere Mitarbeiter freuen sich immer wieder über eine Kostprobe.



# BEWOHNER

## Kräuterbuschenweihe

**16.08.2024**

Für die Kräuterweihe, ein Brauchtum der römisch-katholischen Kirche zu Maria Himmelfahrt, wird seit dem 9. Jahrhundert ein Würzbüschel gebunden und gesegnet.

Kräuter wie, Johanniskraut, Beifuß, Schafgarbe, Kamille usw. werden getrocknet und zu einem Büschel zusammengebunden. Der Buschen kann aus einer unterschiedlichen Anzahl von Pflanzen und Heilkräutern bestehen: 7 stehen für die Schöpfungstage, 12 für die Apostel oder aus einer durch 3 teilbaren Zahl zwischen 15 und 99 für die Dreifaltigkeit.

Früher wurden die Kräuterbüschel im Herrgottswinkel aufbewahrt.



Unsere Bewohner haben in ihren Zimmern sicher einen passenden Platz gefunden.



# BEWOHNER

## Woaz brot'n

## 12.08.2024

Wie jedes Jahr haben wir uns in unserem einladenden Garten zusammengesetzt und ein schönes Feuer für das Woazbrot'n entfacht. Der „Woaz“ soll eine schöne Bräune bekommen damit er wieder gut schmeckt.

Heuer haben wir uns unter den großen Bäumen gleich rechts vor dem Haupteingang niedergelassen. Das war eine gute Idee bei diesen hohen August-Temperaturen. Die alten Bäume gaben ausreichend natürlichen Schatten.



Es gab kalte Getränke, fröhliche Musik und wer keinen „Woaz“ mochte, konnte sich ein Steckerlbrot oder Würstel direkt über dem Feuer zubereiten. Köstlich, obwohl das mit der schönen Bräune nicht immer so einfach war.

Hin und wieder ging die Bräune fließend in ein Schwarz über. Aber das muss so sein, woher bekommt man sonst die so typischen schwarzen Finger und Zähne beim Woazbrot'n.



# BEWOHNER

## Lesung von Elfi Groß

## 12.09.2024

Am 12.09.2024 wurde von sehr engagierten Angehörigen, von Elfi Groß und der Familienmusik Mayrold, ein Nachmittag gestaltet.

Es war ein gelungener Nachmittag, der jedes Bewohnerherz hoch erfreuen ließ und nach einer Wiederholung ruft. Ein herzliches Dankeschön.



Hier ein Vorgeschmack aus dem Buch „Rund um Weihnachten“ von Elfi Groß, passend zur Adventzeit:

### A ruhige Zeit

Is des wirklih a ruhiger Advent?  
 Wou jeder durch die Gossn rennt?  
 Geschenke möchtns gern nou hobn  
 und toan in d'Händ zeh'n Sackl trogn.  
 Es is scha ziemlih knopp die Zeit,  
 da Heilig Obnd is net mehr weit,  
 ma wüll nou toan sou vüle Sochn:  
 Zan putzn war's und Kekserl bochn,  
 im gaonzn Haus olls dekoriern,  
 die Licherkett'n nou montiern.  
 Daonn Weihnachtsfeier und Empfaong -  
 die Zeit zan schlofn is net laong.  
 Da Bam der war nou heit zan holn  
 und Kühlschraonk brauch ma ah an volln.  
 Es ghörn nou einpockt olli Gschenk -  
 jo hoffentlih san de nit z'weng.  
 Es warn zum toan sou vüli Sochn  
 de wos des Fest nou schöner mochn.  
 Du denkst da wirklih: Gottseidaonk  
 dauert der Gnäd net ewig laong,  
 und d'stülle Zeit geht bold vorbei,  
 wal oft tuat's wieder ruhiger sei.



# BEWOHNER

## Männerstammtisch

Der Tisch ist reserviert, die Getränke sind kaltgestellt, die Chips-Packung gerichtet, um 13:30 Uhr geht's los.

Der Männerstammtisch ist ein Tabu für die Damenwelt, bis auf unsere Sabine und die eingeteilten Praktikantinnen. Eine muss die Bewirtung übernehmen und die Praktikantinnen müssen ja was lernen.

Am Tisch sitzen nur die Männer des Hauses und diskutieren über Gott und Welt. Sie schmieden Ideen was man sonst so machen könnte und bringen beim Schnapsen die Karten zum Glühen. Auch wenn die Karten vom Salz der Chips und den Tröpfchen vom Bier (das manchmal daneben geht) kleben - lustig ist es jedes Mal.



Und das mit dem Damenverbot nehmen unsere Männer dann doch nicht so ernst. Sie freuen sich immer über weibliche Gesellschaft, denn ganz ohne geht es halt auch nicht.

# BEWOHNER

## Kräutersalz aus dem eigenen Garten

Salz aus dem eigenen Garten? Wie gibt's denn das?



Das war dann doch ein Missverständnis, denn „nur“ die Kräuter sind aus dem eigenen Garten. In großen Schüsseln wurden besondere Kräutersalz-Mischungen kreiert und in Gläser abgefüllt, dann Deckel drauf und mit Etikett versehen, damit man auch später noch weiß was drinnen ist. Fertig ist die kulinarische Mischung aus Kräutern und Salz.



Bei unserem Weihnachtsbasar konnte das Kräutersalz erworben werden und in unserer Bewohnerküche ist es ein fixer Bestandteil.



Ein herzliches Danke an die fleißigen Hände, die beim Zupfen, Durchmischen und Abfüllen mitgeholfen



# BEWOHNER

## Laternenfest EKIZ

## 11.11.2024

Es war bitterkalt und einige unserer Bewohner blieben im Haus und schauten sich das Laternenfest durch die Fenster an. Als die vielen Kinder singend mit den Laternen in den kleinen Händen, vom EKIZ zu uns kamen, spürte man die Wärme, die in den Herzen der Bewohner entflammte. Der heilige Martin durfte natürlich nicht fehlen. Mit Helm, Schwert, rotem Umhang und stolzem Ross, drehte er in der Wiese vor unserem Haus seine Runden.

Zum Abschluss der Feierlichkeit wurde noch einmal „Ich gehe mit meiner Laterne“ gesungen und dann ging es wieder zurück zum Eltern-Kind-Zentrum. Dort wartete schon eine Jause und Tee auf die Kleinen.

Danke an das Team vom Eltern-Kind-Zentrum, dass sie immer wieder an uns denken und zu den unterschiedlichsten Anlässen auf Besuch kommen.



# BEWOHNER

## Tierpflege

Es wird gewogen, entfilzt, gezupft, Nägel geschnitten, auf Ungeziefer untersucht und vor allem liebevoll gestreichelt. Was es eben so alles im Tiersalon BPH Weiz gibt!

Zwerghasen sind es keine mehr, konnten wir an den erleichterten Gesichtern unserer Bewohner erkennen, als wir die Hasen von ihrem Schoß nahmen.



Es ist immer wieder erstaunlich wie ruhig die Hasen bei den Bewohnern sitzen bleiben und wie das altersbedingte Zittern der Hände beim Streicheln verschwindet.

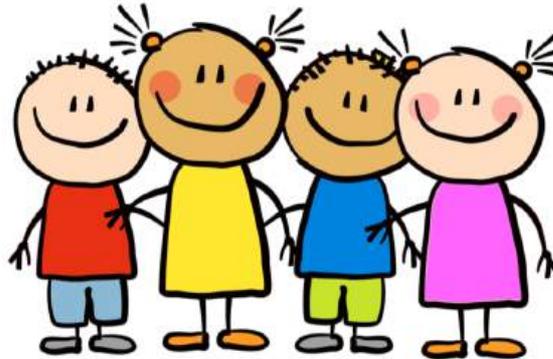
Ein Danke an unsere Christine, die immer wieder die Tierpflege organisiert und darauf achtet, dass bei den Hasen alles in bester Ordnung ist.



# BEWOHNER

## Babytreff

## 24.10.2024



Es ging wieder rund, in unserer Galerie im Erdgeschoß. Es freut uns immer wieder neu, dass Mitarbeiterinnen in ihrer Karenzzeit zu uns kommen und sich für uns Zeit nehmen. Ganz besonders die kleinen Gäste erfreuen das Gemüt und zaubern ein Lächeln auf die Gesichter.

Der Babytreff, ist schon lange ein wichtiger Bestandteil unseres Hauses. Es ist schön zu sehen, wie sich unsere Bewohner freuen und wie gut die Mitarbeiterinnen bei ihnen in Erinnerung geblieben sind. Es zeigt das familiäre Verhältnis, das im Bezirkspflegeheim Weiz vorherrscht. Ein Platz zum Genießen, um sich auszutauschen, sich wohlfühlen, einfach ein Platz um zum Leben.



# MÄNNERSTAMMTISCH

## Maibaum umschneiden

## 24.09.2024



Für diesen Maibaum war Testosteron gefragt. Nach dem Fall des Maibaumes, die Erde zitterte, ging es gleich weiter zur Einweihung des Nagelstocks.

Jonas, unser Zivildienstler, hat den Stock, der mindestens einen Meter Durchmesser hat, mit seinen Schnitzkünsten verziert. Die richtige Menge an Zielwasser durfte nicht fehlen und in Windeseile waren die ersten Nägel versenkt.



# MITARBEITER

## Tennisturnier

## 27.09.2024



Beim heurigen Mitarbeiter-Tennisturnier gab es zahlreiche Anmeldungen. Man konnte als Mitspieler oder als Zuschauer teilnehmen. Es gab sogar die Möglichkeit Trainingsstunden vor dem Turnier zu nehmen. Das Angebot nahmen auch viele in Anspruch, da die ein oder andere Tennisstunde bei vielen Mitarbeitern schon länger her war.

Es gab auch tolle Preise zu gewinnen, wodurch nicht nur mit viel Freude und Spaß gespielt wurde, sondern auch mit viel Ehrgeiz und Motivation. Gespielt wurde in einem Doppeltourniermodus. Es gab 2 Gruppen, in der jeder gegen jeden gespielt hat.

In einem spannenden Finale setzte sich unser DGKP Alexander Haberhofer mit PA Bettina Baumegger knapp gegen unseren HL Markus Gruber und PDL Thomas Emmer durch. Nach dem anstrengenden Turnier stärkten wir uns mit gutem Essen und ließen den Abend noch gemütlich ausklingen.



# MITARBEITER

## Stainzer Flascherzug

## 21.09.2024



Am 21.09. fand unser Ausflug in die schöne Weststeiermark statt. Die Reise mit dem nostalgischen Flascherzug begann in Stainz, wo wir bereits beste Unterhaltung durch Live Musik und köstlichen Sturm genießen durften. Die Strecke endete in Preding und ist insgesamt 11 km lang. Anschließend wurden wir schon auf dem Weingut Friedrich von der steirischen Weinkönigin persönlich zur Verkostung ihres preisgekrönten Schilchers empfangen.

Der Buschenschankbesuch am Ende unseres Ausfluges rundete unser Programm perfekt ab.





# RÄTSELSPASS

**Suche die vorgegebenen Wörter!**

## JAGD

JADEJAGDDAGJUEBELJAUSEJAGDJADEGAJELEJAGDDKEIOSOC

## WILD

WINDWILLEDIDEEDWILDEDELWILDABCDEÖLKSDFWILDAELD

## HERBST

PFHERBSTERLDSKJEIFPEILSDKEIFPDSPFELKSAHERBSTPFLKD

## REH

DWPDJREHJDEISPSLREHDPCLEWKREHVOEKWLWPREHREGFD

## WALD

BAKDPEBAUMDLEPWALDJBIELDBLATTKDPWPEÖLAWALDAGF

## LICHTER

DFLICHTERSPRUSKCOELIOSPURLLISPURLFOIJFELICHTERIEJSP

## RUHE

PFERLDSKJEIFRUHELSDKEIFPDSPFRUHEEILKSIEPFERURULKD

## PUNSCH

DWPUNSCHHJDEISPSLREWEINLEWKREPUNSCHWPREHREGFD

# LISIS WELT

## Lachen ist gesund!!!



Elisabeth Prettenhofer

„Kein Grund zur Aufregung, meine Herrschaften“, sagt der Pilot, der mit seinem Fallschirm aus dem brennenden Flugzeug springt, „ich hole Hilfe!“

Beschwert sich der Tourist bei der Pensionswirtin:  
„Gestern habe ich meine schmutzigen Schuhe vor die Zimmertür gestellt, und heute Morgen standen sie immer noch so da.“

Freut sich die Wirtin: „Da sehen Sie es! Wir sind ein anständiges Haus, bei uns kommt nichts weg.“

Der Zug ist schon losgefahren, da kommen drei Männer und rennen dem Zug hinterher. Zwei schaffen es, schließlich noch aufzuspringen, der Dritte bleibt auf dem Bahnsteig zurück und lacht wie irrsinnig. „Was ist daran so lustig?“, fragt ein Bahnangestellter.  
„Die Beiden da, wollten mich eigentlich nur zum Zug bringen.“



Was passiert, wenn du ein Weißes Schaf ins Schwarz Meer wirfst?  
Es wird nass.

Es klingelt bei Meiers. Vor der Tür steht die Nachbarin, in Tränen aufgelöst, und kreischt: „Ihr blöder Kater hat meinen Wellensittich gefressen!“

„Das ist nett von Ihnen, dass Sie Bescheid sagen“, bedankt sich Frau Meier, „da werden wir ihm heute Abend weniger Futter geben, sonst wird er noch zu dick!“

Herr Meier kommt auf den Markt zurück und sagt ärgerlich zur Obsthändlerin: „Ich hatt mir gerade bei Ihnen acht Äpfel einpacken lassen, und jetzt sehe ich in die Tüte und stelle fest, dass es nur sieben sind!“

„Ja, ich erinnere mich“, antwortet die Obsthändlerin, „einer war wurmstichig, den habe ich gleich weggeworfen.“

# GRUSS AUS DER KÜCHE

## Saftiger, veganer Kirsch-Schokoladen-Gugelhupf

### Zutaten:

#### Für den Teig:

- 350 g Kirschen
- 340 g Mehl
- 40 g Kakaopulver (ungesüßt)
- 175 g weißer Zucker
- 12 g Backpulver
- 8 g Vanillezucker (1 Tütchen)
- 330 ml Mineralwasser
- 100 ml pflanzliches Öl (Raps- oder Sonnenblumenöl)
- 50 g Zartbitter-Schokotröpfchen
- pflanzliche Butter zum Einfetten
- Kakaopulver oder Mehl zum Ausklopfen

#### Für den Teig:

- 50 g Kirschen
- 250 g Zartbitterschokolade



Küchenleiterin  
Barbara Hochreiter



### Zubereitung:

Den Ofen auf 145°C Umluft vorheizen. Die Kirschen waschen und die Stiele entfernen. Mit einem Essstäbchen oder einem Strohhalm aus Glas oder Metall die Kerne aus den Kirschen drücken.

In einer Schüssel Mehl, Kakaopulver, Zucker, Backpulver und Vanillezucker mischen. Das Mineralwasser und Öl hinzugeben und zu einem glatten Teig verrühren. Nur so wenig wie möglich rühren, ansonsten wird der Kuchen nicht fluffig! Die Zartbitter-Schokotröpfchen und die Kirschen unterheben.

Eine Gugelhupfform aus Silikon mit den Maßen 25 x 9 cm (oder eine normale Gugelhupf-Backform) mit pflanzlicher Butter einfetten. Ist eure Form nicht aus Silikon, dann am besten noch mit Kakaopulver (alternativ Weizenmehl) ausklopfen.

Den Teig in die Form füllen und im vorgeheizten Ofen bei 180°C ca. 45 Minuten auf mittlerer Stufe backen. Mit einem Holzstab testen, ob der Kuchen schon durch ist. Nach dem Backen den Kuchen komplett abkühlen lassen.

Für die Dekoration 200 g Zartbitterschokolade in einem Wasserbad schmelzen. Die restlichen 50 g Schokoladen grob hacken. Den Kuchen mit der geschmolzenen Schokolade übergießen und mit den restlichen frischen Kirschen und der gehackten Schokolade verzieren.

*Guten Appetit*

# RÄTSELPASSAUFLÖSUNG

**Suche die vorgegebenen Wörter!**

**JAGD**

JADEJAGDDAGJUEBELJAUSEJAGDJADEGAJELEJAGDDKEIOSOC

**WILD**

WINDWILLEDIDEEDWILDEDELWILDABCDEÖLKSDFWILDAELD

**HERBST**

PFHERBSTERLDSKJEIFPEILSDKEIFPDSPFEILKSAHERBSTPFLKD

**REH**

DWPDJREHJDEISPSLREHDPCLEWKREHVOEKWLWPREHREGFD

**WALD**

BAKDPEBAUMDLEPWALDJBIELDBLATTKDPWPEÖLAWALDAGF

**LICHTER**

DFLICHTERSPRUSKCOELIOSPURLLISPURLFOIJFELICHTERIEJSP

**RUHE**

PFERLDSKJEIFRUHELSDKKEIFPDSPFRUHEEILKSIEPFEIRURULKD

**PUNSCH**

DWPUNSCHHJDEISPSLREWEINLEWKREPUNSCHWPREHREGFD



**WIR WÜNSCHEN  
EINE BESINNLICHE  
ADVENTZEIT!**

**DAS REDAKTIONSTEAM**



**BEZIRKSPFLEGEHEIM  
WEIZ**

**IMPRESSUM:**

**HERAUSGEBER, VERLEGER UND MEDIENINHABER: BEZIRKSPFLEGEHEIM WEIZ  
FUCHSGRABENGASSE 16, 8160 WEIZ | TEL.: 03172/3490-40 | E-MAIL: [office@bph-weiz.at](mailto:office@bph-weiz.at)  
[www.bph-weiz.at](http://www.bph-weiz.at) FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: HEIMLEITER DIREKTOR MARKUS GRUBER**

**DRUCK: Druckhaus Thalerhof GmbH**

**OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ**

**DIE HEIMZEITUNG IST DAS OFFIZIELLE INFORMATIONSBLETT DES BEZIRKSPFLEGEHEIMES WEIZ**

# MANDALA AUSMALEN



[www.mandala-bilder.de](http://www.mandala-bilder.de)